**Flyertext:**

**Die Ballstars fördern ihre Kinder**

Die Sportspiele gehören zu den beliebtesten Aktivitäten von Kindern in der Freizeit wie im Schulsport. Dennoch erreichen nur wenige Kinder heute die empfohlenen körperlichen Aktivitätsraten etwa der WHO (World Health Organisation). Die ballstars an Grundschulen greifen die Freude am Spielen auf und bieten allen interessierten Kindern ein zusätzliches Bewegungsangebot.

Das Sportspielangebot vermittelt nicht nur grundlegende Elemente der Sportarten Basketball, Fußball und Handball, sondern hat auch den Anspruch, die Kinder gesundheitlich und sozial zu fördern – nur gemeinsam im Team sind die ballstars auch erfolgreich. Das Programm setzt bewusst im Grundschulalter an, legt die Grundlagen für ein lebensbegleitendes Sporttreiben und fördert auch besondere Talente im Ballsport.

**Unsere Angebote**

Die Ballstars lernen und üben nach einem integrativen Modell, das über verschiedene Ausbildungsstufen zu den Zielschussspielen Basketball, Fußball und Handball führt. Die integrative Sportspielvermittlung hat am Kasseler Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS) Tradition und wurde eigens für die Grundschüler weiterentwickelt. Ausgehend von den Gemeinsamkeiten der Sportspiele steht die Erarbeitung der Spielfähigkeit im Mittelpunkt. Darüber hinaus bieten Sportspiele auf Grund zentraler Merkmale wie das regelgeleitete Spielen, das Kommunizieren und Interagieren im Team sowie das Erleben von Sieg und Niederlage ein weites pädagogisches Erfahrungsfeld.

In jahrgangsübergreifenden Gruppen (1./2. Klasse und 3./4. Klasse) lernen die Ballstars in zahlreichen Spiel- und Übungsformen die Grundlagen der Sportspiele. Die Sportstunden werden von ausgebildeten Übungsleiterinnen und Übungsleitern die durchweg Studierende des Instituts sind durchgeführt. Alle Ballstar-Leiter/innen sind durch die Teilnahme an einen einsemestriges Seminar qualifiziert.

Das gemeinsame Projekt wird vom IfSS der Universität Kassel wissenschaftliche begleitet, um mehr über die Lern- und Entwicklungsfortschritte der teilnehmenden Kinder zu erfahren und die Qualität in der Ausbildung der Kinder zu sichern.

**Unsere Kooperationen**

Die MT Melsungen und das IfSS der Universität Kassel verstehen sich als Partner, die in den nächsten Jahren für möglichst viele sportinteressierten Kinder ein Ballsportzentrum aufbauen wollen. Dafür entsteht ein Netzwerk mit den kooperierenden Grundschulen aus der Region Nordhessen.

**Kontakt, Partner**

Interessierte und Förderer könnten gerne mit den Projektpartnern in Kontakt treten:

IfSS:

Philip Julius

Universität Kassel

Institut für Sport und Sportwissenschaft Damaschkestraße 25

34121 Kassel

tel.: +49 561 804 5236

mail: philip.julius@uni-kassel.de

julius@ballstars.de

web:

http://www.uni-kassel.de/fb05/fachgruppen/sport-und-sportwissenschaft/start/

erziehung-und-unterricht/personal/philip-julius.html

**Abstract DHB Fachleitertagung:**

**Bewegungsförderung durch Ballsportgruppen im Grundschulalter**

**Konzeption und wissenschaftliche Begleitung eines Ballsportzentrums**

Philip Julius

Universität Kassel

Das seit Januar 2015 laufende Kooperationsprojekt zwischen dem Handballbundesligisten MT Melsungen, dem Staatlichen Schulamt Kassel, der Hessischen Landesservicestelle für den Schulsport und der Universität Kassel hat die pädagogisch verantwortungsbewusste Bewegungsförderung von Grundschulkindern als Ziel. Die projektierten Ballsportgruppen in der Region Kassel setzten hier an und nehmen eine Erhöhung der Bewegungszeiten und eine ballsportbezogene Bewegungsförderung in den Fokus. Die Spielsportarten bieten sich in diesem Zusammenhang in besonderem Maße an, denn sie gehören bei Jungen wie Mädchen dominant zu den beliebtesten Freizeit- und Vereinssportarten (u.a. Gogoll et al., 2009). Ferner bieten die pädagogischen Möglichkeiten der Teamsportarten im Bereich der Schaffung sozialer und kooperativer Lerngelegenheiten eine weitere Perspektive in diesem außerunterrichtlichen Sportangebot. Das geplante Ballsportzentrum sieht ein Kooperationsnetzwerk mit 12 Grundschulen der Region vor. Die jahrgangsübergreifenden Ballsportgruppen (Jahrgänge 1+2 und 3+4) sind für alle sportinteressierten Grundschüler/innen offen, so dass im Projektzeitraum etwa 360 Kinder das Programm durchlaufen werden. Das Projekt berücksichtigt internationale Ansätze der Sportspielvermittlung (u.a. Stolz & Pill 2014) und lehnt sich konzeptionell an das Kassler Modell an (Adolph, Hönl & Wolf, 2008).

Im Rahmen des 4-jährigen Projekts (2015–2018) wurde dem IfSS der Universität Kassel die wissenschaftliche Begleitung des Ballsportzentrums übertragen. Die Aufgabenschwerpunkte liegen dabei zum einen in der *Konzeption und Evaluation des integrativen Ballsportkonzepts für das Grundschulalter* und zum anderen in der längsschnittlich ausgerichteten *Analyse der sportmotorischen Förderung und Entwicklung* der teilnehmenden Grundschulkinder (Versuchs-Kontrollgruppendesign). Dabei gilt es sowohl die Entwicklung der allgemeinen motorischen Fähigkeiten, als auch ballsportbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu überprüfen.

Das Projekt wird von Herrn Prof. Dr. Scheid, Philip Julius und Dr. Andreas Albert betreut.

Literatur

Adolph, H., Hönl, M. & Wolf, T. (2008). *Integrative Sportspielvermittlung* (6. Aufl.)*.* Kassel: Universität Kassel.

Gogoll, A., Kurz, D. & Menze-Sonneck, A. (2009). Sportengagement Jugendlicher in Westdeutschland. In W. Schmidt, I. Hartmann-Tews & W.-D. Brettschneider (Hrsg.), *Erster Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht* (S. 145.165) (3. Aufl.). Schorndorf: Hofmann.

Stolz, S. & Pill, S. (2014). Teaching games and sport for understanding. Exploring and reconsidering its relevance in physical education. In *European Physical Education Review,* 20 (1), (S. 36-71).

**Kurzinfo:**

Kooperation wird in diesem Projekt groß geschrieben.

Das seit Januar 2015 laufende Projekt zwischen dem Handballbundesligisten MT Melsungen, dem Staatlichen Schulamt Kassel, der Hessischen Landesservicestelle für den Schulsport und der Universität Kassel hat die pädagogisch verantwortungsbewusste Bewegungsförderung von Grundschulkindern als Ziel. Die Ballsportgruppen in der Region Kassel setzten hier an und nehmen eine Erhöhung der Bewegungszeiten und eine ballsportbezogene Bewegungsförderung in den Fokus. Die Spielsportarten bieten sich in diesem Zusammenhang in besonderem Maße an, denn sie gehören bei Jungen wie Mädchen zu den beliebtesten Freizeit- und Vereinssportarten. Ferner bieten die pädagogischen Möglichkeiten der Teamsportarten im Bereich der Schaffung sozialer und kooperativer Lerngelegenheiten eine weitere Perspektive in diesem außerunterrichtlichen Sportangebot.

**Schlagworte:**

Ballsport, Sportspiel, Team(-sportart), Bewegungsförderung, sozialer und kooperativer Lerngelegenheiten, Grundschule, außerunterrichtlicher Sport, Gesundheitserziehung, Talente, Kasseler Modell